

---

---

## BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0068/2025)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Sportausschuss	15.05.2025	öffentlich

### Durchführung der Kreisjugendsportfeste ab 2025

#### Sachdarstellung:

Die ersten Kreisjugendsportfeste sind bereits in den 1920er Jahren in den Kreisakten dokumentiert. In den Kriegswirren kamen diese Sportfeste zum Erliegen und erst in den 1960er Jahren kam es mit dem sog. bundesweiten „Memorandum zum Goldenen Plan für Gesundheit, Spiel und Erholung“ und den darin bereitgestellten Fördermitteln zu einem massiven Neu- und Ausbau von „Sport- und Turnanlagen“ verbunden mit der Wiederaufnahme der Tradition der „Kreisjugendsportfeste“. In der Regel wurden durch den Landkreis Trier-Saarburg/Jugendamt (Abt. 14)/Referat Jugendpflege und Sport zwei Kreisjugendsportfeste (a. Grundschulen, b. weiterführende Schulen) jährlich im Landkreis durchgeführt. Diese Veranstaltungen dienten auch als Sichtungstermine für Nachwuchstalente durch die örtlichen Leichtathletikvereine, aber auch als Qualifikation für das Landesjugendsportfest für junge Sportlerinnen und Sportler, die keinem Verband/Verein angehören.

Seit dem Jahr 2016 haben sich jedoch die Strukturen auf Landesebene geändert, so dass auch bei der Durchführung der Kreisjugendsportfeste Anpassungen notwendig waren. Das Land Rheinland-Pfalz führt bereits seit dem Jahr 2015 kein Landesjugendsportfest mehr in eigener Verantwortung durch. Stattdessen hat sich die Arbeitsgemeinschaft der Leichtathletikverbände Rheinland-Pfalz bereit erklärt, die Organisation und Durchführung zu übernehmen. Die Qualifikation zur Teilnahme an dieser Sportveranstaltung auf Landesebene ist seitdem für Jugendliche, die keinem Verein angehören, über die Leistungen bei den Bundesjugendspielen in den Schulen oder über „Jugend trainiert für Olympia“ möglich. Mit dem Wegfall der Ausrichtung des Landesjugendsportfestes durch das Land entfällt auch die Landesförderung für die kommunalen Jugendsportfeste und damit auch für die Kreisjugendsportfeste.

Trotz dieser Situation hat sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg seinerzeit entschlossen, die Kreisjugendsportfeste weiter durchzuführen und hat diese auch bis einschließlich 2019 angeboten. In den Jahren 2020 bis 2022 wurden die Kreisjugendsportfeste Corona bedingt abgesagt, da auch in diesen Jahren der Schulsport nur sehr eingeschränkt möglich war. Seit dem Jahr 2023 hat sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg jährlich mit der Wiederaufnahme der Kreisjugendsportfeste befasst, ist aber immer wieder zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Durchführung auf-

grund des hohen Arbeitsaufwandes und der im Gegensatz dazu knappen Personalressourcen nicht leistbar ist.

Ende 2023 fand ein Abstimmungsgespräch zu den Kreisjugendsportfesten der Grundschulen zwischen Timo Meiser (Schulsportberater der Region Trier) und der Abteilung 14/142 der Kreisverwaltung statt. Im Rahmen dieses Gespräches wurde aufgrund von Neuerungen bei den Bundesjugendspielen der Grundschulen festgestellt, dass die derzeit verwendete Software Seltec zur Ergebniserfassung nicht mehr nutzbar ist und das Sportfest nur noch für die Klassenstufen 3 und 4 durchgeführt werden kann, da es unterschiedliche Richtlinien für die Klassenstufen 1/2 und 3/4 gibt. Trotz erster Vorgespräche und Planungen wurden die Kreisjugendsportfeste im Jahr 2024 dann erneut abgesagt, da sowohl die zentrale Verwaltungsstelle, die für die Organisation der Sportfeste zuständig ist, als auch eine weitere Verwaltungsstelle in der Abteilung 14/Referat 142 zum 31.03. vakant wurden. Die Stelle im mittleren Dienst, die originär für die Sportfeste zuständig ist, konnte zwar zum 01.05.2024 nachbesetzt werden, eine Organisation und Durchführung war jedoch unter Berücksichtigung der Einarbeitungszeit und der Kürze der Zeit nicht mehr möglich. Die Stelle im gehobenen Dienst ist bis heute (April 2025) vakant und konnte aufgrund des akuten Fachkräftemangels bisher nur zu 50 % besetzt werden.

Für das Jahr 2025 wurde bereits wieder entschieden, die Sportfeste erneut ausfallen zu lassen. Die Stelle im mittleren Dienst ist aufgrund eines Stellenwechsels ab 01.04.2025 (bzw. aufgrund von Resturlaub bereits ab 12.03.2025) wieder vakant und wurde nun Mitte März im Rahmen eines Stellenbesetzungsverfahrens erneut ausgeschrieben. Es wurden zwar Gespräche mit der TG Konz geführt, die auch bereit war, zunächst die Organisation und Durchführung des Sportfestes der Grundschulen zu übernehmen, aber gleichzeitig mitgeteilt hat, dass z.B. eine Busausschreibung für den Transport der Kinder von den Schulen zum Veranstaltungsort nicht übernommen werden kann. Eine Rücksprache mit Herrn Meiser als Vertreter der Schulen hat ergeben, dass auch „Elterntaxis“ nicht möglich sind, so dass ein Teil der Organisation und Koordination bei der Abteilung 14/142 verbleibt. Unabhängig von der nun wieder bestehenden Stellenvakanz sind die Aufgaben im Referat 142 gewachsen und die Organisation der Sportfeste durch veränderte Rahmenbedingungen komplexer geworden, so dass eine Mitorganisation, Durchführung und Koordination nicht mehr leistbar ist. Hinzu kommt, dass auch in diesem Bereich nicht mehr auf das Wissen der vergangenen Jahre in der Sachbearbeitung zurückgegriffen werden kann, da die Stelle seit 2020 durchschnittlich alle zwei Jahre neu besetzt wurde.

Letzter, aber einer der wichtigsten Punkte ist, dass die Durchführung der Kreisjugendsportfeste eine freiwillige Leistung ist. Durch die Absage der Veranstaltungen können Kosten in Höhe von ca. 22.000 € im Haushalt eingespart werden.

Aufgrund der Haushaltssituation des Landkreises, der Personalsituation in der Abteilung 14/142, der Änderung der Bestimmungen für die Bundesjugendspiele in den Grundschulen (wodurch das Sportfest nur noch für die Klassenstufen 3 und 4 angeboten werden kann und auch die bisher eingesetzte Software zur Ergebniserfassung nicht mehr verwendet werden kann) und im Hinblick darauf, dass den weiterführenden Schulen als Alternative zum Kreisjugendsportfest die Veranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“ zur Verfügung steht, schlägt die Verwaltung des Jugendamtes/Abt. 14 vor, die Kreisjugendsportfeste dauerhaft einzustellen.

Die Stadt Trier sowie die Landkreise Kusel (seit 2014) und Vulkaneifel führen ebenfalls keine Sportfeste mehr durch. Der Landkreis Cochem-Zell bietet diese zwar grundsätzlich noch an, hat aber in den letzten beiden Jahren aufgrund der Haushaltslage auf die Durchführung verzichtet. Der Eifelkreis Bitburg-Prüm führt noch Sportfeste durch und im Landkreis Berncastel-Wittlich werden Sportfeste noch über einen Turnverein angeboten.

---

---

**BESCHLUSSVORSCHLAG:**

**Der Sportausschuss beschließt, die Durchführung der Kreisjugendsportfeste dauerhaft einzustellen.**